



Bild: Andrea Badrutt

# Jahresbericht 2017

## Naturpark Biosfera Val Müstair

# I Inhalt

Grusswort .....	3
I Neustrukturierung / Organisation Biosfera Val Müstair .....	4
II Projekte .....	4
1 Erhaltung und Aufwertung von Natur & Landschaft.....	4
1.1 Biodiversität .....	4
1.2 Arbeitseinsätze .....	6
1.3 Kulturlandschaft .....	8
2 Stärkung der nachhaltig betriebenen Wirtschaft.....	9
2.1 Tourismus .....	9
2.2 Regionalprodukte .....	10
2.3 Unternehmen Val Müstair.....	11
2.4 Energie und Mobilität.....	11
3 Sensibilisierung und Umweltbildung.....	12
3.1 Umweltbildung .....	12
3.2 Cultura Jaura.....	13
4 Management, Kommunikation & räumliche Sicherung.....	14
4.1 Management .....	14
4.2 Kommunikation .....	17
5 Forschung .....	19
5.1 Forschung .....	19
5.2 Geoinformation .....	20
5.3 Monitoring.....	20
5.4 UNESCO Biosphärenreservat.....	20
III Jahresrechnung 2017 .....	21
Anhang 1 Revisionsbericht .....	1
Anhang 2 Bilanz .....	1
Anhang 3 Erfolgsrechnung .....	2 - 6
Anhang 4 Kostenstellenübersicht.....	1/3 - 3/3



Biosfera Val Müstair  
Center da Biosfera  
Chasa Cumünala  
CH-7532 Tschiers

T +41 (0)81 850 09 09  
F +41 (0)81 850 13 13  
info@biosfera.ch  
www.biosfera.ch



## Grusswort

### Neustart Naturpark Biosfera Val Müstair – ein zukunftssträchtiges Jahr 2017

Für den Fortbestand des Naturparks Biosfera Val Müstair war das Jahr 2017 ein entscheidendes und wegweisendes Jahr. Nach der Kündigung des Geschäftsleiters Ulf Zimmermann per Ende Februar 2017 war die Zukunft des Naturparks ungewiss. wiederholte Abgänge in der Geschäftsleitung, strukturelle Schwächen sowie Konflikte haben die vorgesehene 4-Jahresplanung aus dem Lot gebracht. Damit am Naturpark festgehalten werden kann und geeignete Rahmenbedingungen für eine erfolgsversprechende Zukunft geschaffen werden können, wurde eine detaillierte Problem- und Konfliktdanalyse in Auftrag gegeben. Dieses Vorgehen wurde mit den kantonalen Amtsstellen koordiniert und bildet die Grundlage für die Entscheidungsfindung. Ohne fundierte Kenntnisse der Problemstellen und die Umsetzung von zielgerichteten Massnahmen wäre dem Naturpark die Unterstützung entzogen worden.

Während der Problemanalyse hat Thomas Gurtner die interimistische Geschäftsleitung übernommen. In seiner Funktion hat er den Betrieb der Geschäftsstelle aufrechterhalten und die nötigen Schritte zur geplanten Verselbstständigung eingeführt. Diese konnte per 01.08.2017, mit den neuen Naturparkstatuten, in Kraft treten. Durch die neue „Biosferakommission“, welche nun aus 14 ausgewählten Vertretern der verschiedenen Interessensgruppen besteht, konnte eine breite Abstützung der strategischen Ebene erreicht werden.

Erste Zwischenresultate der Problemanalyse und gemeindeeigenen Masterplanung haben letztendlich dazu geführt, dass Bund und Kanton grünes Licht zur Weiterführung der Biosfera Val Müstair gegeben haben. Die Herausforderungen bleiben gross. So muss der Naturpark bis zum Abschluss der 4-Jahresplanung etliche Hausaufgaben erledigen, die Evaluation der aktuellen Charta durchführen und die neue Programmperiode planen.

Wir bedauern sehr, dass sich Thomas Gurtner gegen das Umwandeln seiner interimistischen Anstellung zu einer Festanstellung entschieden hat. Durch die Schaffung von geeigneten Rahmenbedingungen, strukturellen Anpassungen und personellen Ergänzungen hat er es geschafft den Naturpark gestärkt in die richtige Richtung zu führen. Wir bedanken uns bei Thomas Gurtner für das aufgebrachte Engagement und die geleistete Arbeit. Erfreulicherweise konnten wir für das Auswahlverfahren der neuen Geschäftsleitung etliche Bewerbungen entgegennehmen. Es freut uns ausserordentlich, dass wir mit der Wahl von David Spinnler einen einheimische für diese Position gewinnen konnten. Am 01.06.2018 wird er seine Anstellung als neuer Geschäftsleiter des Naturparks Biosfera Val Müstair beginnen.

*Val Müstair, 3. April 2018*

*Livio Conrad, Präsident Biosferakommission*

## I Neustrukturierung / Organisation Biosfera Val Müstair

Die Neustrukturierung des Naturparks Biosfera Val Müstair als öffentlich-rechtlichen Anstalt der Gemeinde wurde auf den 1. August 2018 umgesetzt. Basierend auf den neuen Statuten vom 27. April 2016 wird der Naturpark neu von der Biosferakommission strategisch geführt. Sie besteht aus vierzehn Vertretern der Interessensgruppen aus der Region und ist damit breit abgestützt.

Nachdem bereits 2016 eine von der Gemeinde unabhängige Finanzbuchhaltung eingerichtet wurde, konnte 2017 auch die Personalbuchhaltung in den Naturpark übergeführt werden. Per Verselbständigung wurden die Anstellungsverträge der Parkmitarbeitenden mit der Gemeinde aufgelöst und im Namen des Naturparks neu abgeschlossen. Sie sind nach den Vorgaben der kantonalen Personalgesetzgebung eingereicht. Der Geschäftsführer steht weiterhin bei der Gemeinde unter Vertrag.

Der Eintrag ins Handelsregister wurde wegen bevorstehendem Wechsel in der Geschäftsführung aus Kostengründen noch nicht vorgenommen. Es besteht für den Betrieb des Naturparks auch keine Dringlichkeit.

## II Projekte

### 1 Erhaltung und Aufwertung von Natur & Landschaft

#### 1.1 Biodiversität

Wie bereits im Vorjahr nahm die Begleitung und Umsetzung des Pilotprojektes Ökologische Infrastruktur auch im Jahr 2017 viel Raum ein. Gemeinsam mit dem Amt für Natur und Umwelt Kanton Graubünden sowie mit den beiden anderen Bündner Naturpärken (Parc Ela und Naturpark Beverin), wurde die ökologische Infrastruktur im Parkperimeter analysiert anhand verschiedener Fokusthemen genauer bearbeitet. Die nun vorliegenden Ergebnisse sind eine wichtige Grundlage zur Erarbeitung eines Konzeptes zur Förderung der Biodiversität im Val Müstair. Im Rahmen dieses Pilotprojektes wurden vom Projektteam 19 Teilprojekte (Fokusthemen) begleitet. Davon haben 9 Teilprojekte einen direkten Bezug zum Val Müstair. Ein wichtiger Teil des Pilotprojektes bestand auch in Aktivitäten zur Sensibilisierung und Bildung wie z.B. die Erarbeitung eines Dokumentarfilms zu Hecken und Trockensteinmauern im Val Müstair zusammen mit der Schule Val Müstair.

Im Jahr 2017 war der Bär nicht im Val Müstair präsent. Dafür wurden im Verlauf des Jahres verschiedenen Wölfe in den Gebieten Süssom Givè und Val Mora gesichtet. Im Rahmen des Projektes Grossraubtiere wurden erste Überlegungen angestellt, wie der Naturpark Biosfera Val Müstair die betroffenen Akteursgruppen mittels Kommunikation und Schulung unterstützen kann.

Die Umsetzungen zum Schutz und zur Förderung der Auerwildbestände beschränkt sich vorerst auf die Beschilderung der Schutzgebiete sowie die Sensibilisierungsmassnahmen im Rahmen der Kampagne «Respektiere Deine Grenzen». Die Informationsmaterialien wurden wie bereits in den letzten Jahren

durch den Naturpark Biosfera Val Müstair organisiert und zusammen mit Wildhüter und Jägerschaft die Distribution organisiert.

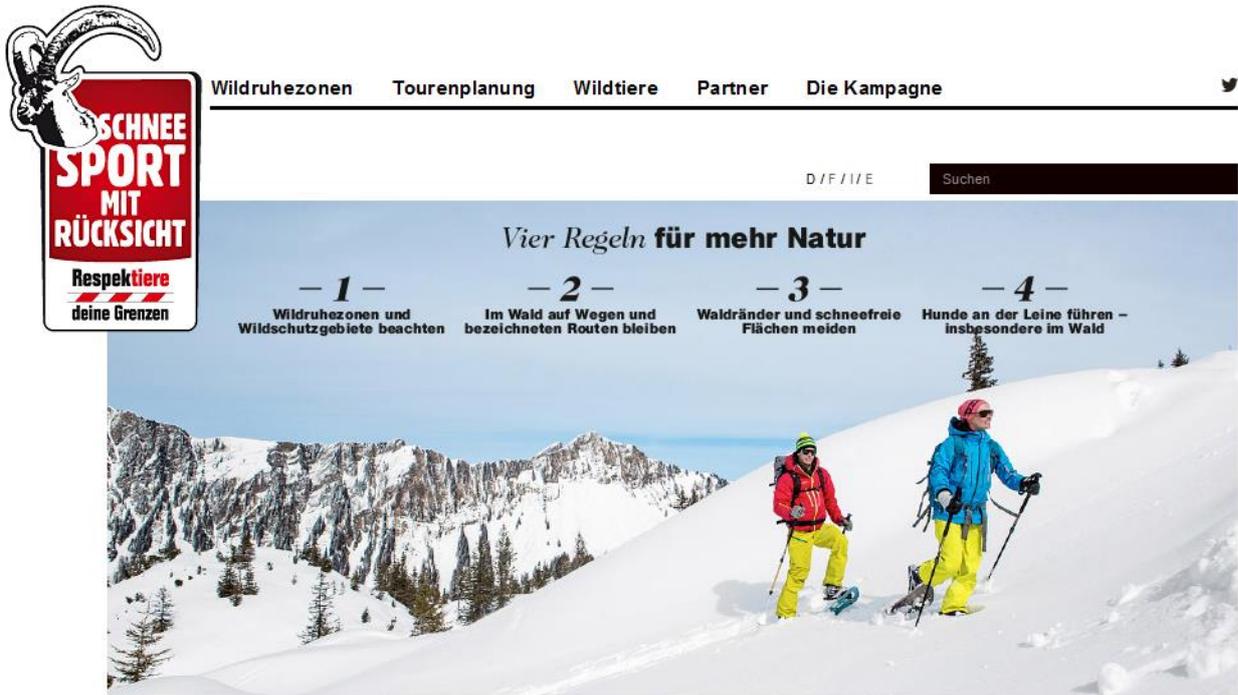


Abbildung 1: Sensibilisierungsmassnahmen - Ausschnitt Internetseite «Respektiere Deine Grenzen»

Für die Weiterführung des Felsenfalterprojektes wurden zusammen mit dem Ökologen Peter Weidmann und dem Revierförster Jörg Clavadetscher anlässlich einer Begehung, Möglichkeiten und Grenzen des Projektes diskutiert.



Abbildung 2: Begehung Felsenfalterflächen mit Peter Weidmann, Artenspezialist und Jörg Clavadetscher, Revierförster

Noch ausstehende Weidegutachten und Kartierungen der Biodiversität Förderflächen (BFF) wurden im Jahr 2017 in Auftrag gegeben. Der Naturpark übernahm in diesem Zusammenhang die Koordination und finanzierte die noch ausstehenden Gutachten im Rahmen der Möglichkeiten des Projektes «Alpkonzept» mit. Mit den letzten Gutachten (voraussichtlich Ende 2018 verfügbar) soll eine Diskussionsgrundlage für das Alpkonzept vorliegen. Ausserdem sind die Kartierungen welche vollumfänglich von Bund, Kanton und Biosfera finanziert wurden Voraussetzung für die Auszahlung von BFF-Geldern an die Landwirte.

## 1.2 Arbeitseinsätze

Ein Schwerpunkt bei den Aktivitäten im Bereich Natur und Landschaft lag im Jahr 2017 bei der Koordination und Organisation von Arbeitseinsätzen mit Gruppen im Val Müstair. Einerseits fand ein Landschaftspflegetag für die Bevölkerung und Gäste im Mai statt, andererseits waren Arbeitsgruppen von verschiedenen Organisationen im Val Müstair aktiv. Dabei wurden vorwiegend Landschaftspflegearbeiten ausgeführt. Begleitet und angeleitet wurden die Einsätze von Mitarbeitenden des lokalen Forstdienstes als auch von Severin Hohenegger, der zukünftig verstärkt mit der Leitung von Arbeitseinsätzen beschäftigt sein wird.



Abbildung 3: Biotoppflege im Rahmen des Di da Cuntrada mit der Bevölkerung



Abbildung 4: Arbeitseinsatz mit Lehrlingsgruppe der Liechtensteiner Kraftwerke

Dank der Unterstützung der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz und dem grossen Engagement des lokalen Forstdienstes konnten die bereits instand gestellten Auals unterhalten und die Sanierung des Aual Sot geplant werden. Neben der jährlichen Exkursion von Raimund Rodewald (SL) und Jörg Clavadetscher (CDVM) wurde die Neuauflage des Informationsflyers und des Buches «Flurbewässerung im Münstertal» erarbeitet (Druck 2018).



Abbildung 5: Teilnehmende an der Jahresexkursion Auals

### 1.3 Kulturlandschaft

Zur Förderung des Getreideanbaus konnte der Sortengarten in Sta. Maria auf der Parzelle gegenüber der Muglin Mall angesät werden. Der Besitzer der Parzelle ist Christoph Fliri. Er hat sich bereit erklärt, den Sortengarten mit Unterstützung der Biosfera und des Getreidesortenkenner Peer Schilperoord anzulegen. Die Erhaltung und teilweise Instandstellung der Terrassenlandschaften wird im Rahmen eines Zusatzprojektes für die Renovation von Steinstrukturen im Val Müstair bearbeitet. Die Finanzierung von CHF 260'000.- über vier Jahre konnte durch Finanzierungsgesuche sichergestellt werden.



Abbildung 6: Renovation der Trockensteinmauer im Val Vau

Generell wurden die Aktivitäten zur Koordination der Aktivitäten betreffend Natur und Landschaft verstärkt und die Biosfera beteiligte sich mit verschiedenen Expertisen an aktuellen Fragestellungen und Projekten im Val Müstair.

## 2 Stärkung der nachhaltig betriebenen Wirtschaft

### 2.1 Tourismus

Im Sommer 2017 wurden vom Naturpark als wöchentliches Angebot die «Geführte Wildbeobachtung» angeboten. Das Angebot hat sich bewährt und wird auch im 2018 wieder durchgeführt. Zudem fanden diverse eintägige Veranstaltungen statt, u.a. «Ausstellung Erlebnis Wiesenbrüter», «Vernissage und ornithologischer Vortrag Erlebnis Wiesenbrüter», «Kleinode am Wegrand: Orchideen im Val Müstair» sowie «Botanischer Streifzug im Val Müstair». Die Angebote wurden in die Angebotsdatenbanken vom Netzwerk Schweizer Pärke, dem TESSVM, Graubünden Ferien und Schweiz Tourismus eingespeist. Ausserdem wurden die Angebote in zielgruppenspezifischen Magazinen, wie Wandern.ch, beworben.

Neue Touren- bzw. Bildungsangebote wurden für den Winter 2017/18 lanciert. Die Angebote «Wildspuren entdecken» und «Vom Baum zum Möbel» erweitern die Palette der Biosfera Val Müstair. Die Angebote wurden ebenso wie die Sommerangebote in die Angebotsdatenbanken und Newsletter vom Netzwerk Schweizer Pärke, dem TESSVM, Graubünden Ferien und Schweiz Tourismus eingespeist.

Seitens Naturpark ist seit Frühling 2017 die Schaffung einer Stelle im Bereich Angebotsentwicklung geplant. In enger Zusammenarbeit mit den touristischen Leistungserbringern im Tal soll sie sich auf die Erarbeitung von natur- und bildungsnahen touristischen Angeboten konzentrieren (z.B. Themenwege, Exkursionen, Infostützpunkt auf dem Ofenpasse ct.). Die Gemeinde hat Interesse signalisiert, diese Stelle mitzufinanzieren, damit auch Angebote im klassischen Tourismus entwickelt werden können. Sie will

jedoch noch die Fertigstellung des Masterplans abwarten, bis sie einen definitiven Finanzierungsentcheid fällt. Die Ausschreibung ist deshalb noch hängig.



Abbildung 7: Der einheimische Wanderleiter Severin Hohenegger erklärt einer Gruppe Jugendlicher was Wildspuren im Schnee über die Tiere verraten.

## 2.2 Regionalprodukte

Die Regionalen Produkte sind das Aushängeschild eines Regionalen Naturparks. Auch im Val Müstair werden zahlreiche Qualitätsprodukte hergestellt, die teilweise bereits regional oder ökologisch zertifiziert sind. Die im 2017 gegründete Labelkommission hat im Berichtsjahr die Grundlagen für die Zertifizierung von Produkten unter dem Naturparklabel erarbeitet. Die Sortimente für Milch-, Getreide- und Fleischprodukte wurden Ende Jahr durch das BAFU bereits abgesegnet. Sie verbinden regionale Kriterien und Aspekte einer nachhaltigen Entwicklung im Einklang mit den Zielsetzungen des Naturparks unter dem Dach von regio.garantie und dem Produktelabel der Pärke von nationaler Bedeutung. Die Zertifizierung der ersten Produkte erfolgt in der ersten Jahreshälfte 2018. Im 2017 wurde die bestehende Produktpalette zudem um das Val Müstair Weizen ergänzt.

## 2.3 Unternehmen Val Müstair

Auf Anfrage des Gastro- und Gewerbeverbandes GGV hat der Naturpark sich bereit erklärt, sich als Partner finanziell an einem Weiterbildungsprojekt zu beteiligen. Für die Mitglieder des GGV sollen Weiterbildungsmodulare zu Themenbereichen Dienstleistungsqualität, Verkaufsgespräch, Social Media, Gastrokompetenz und Marketing angeboten werden. Der Naturpark erhält an den Weiterbildungsmodulen eine Plattform, um auf die naturparkrelevanten Aspekte zu den einzelnen Modulen aufmerksam zu machen. Die genauen Bedürfnisse seitens der Mitglieder des GGV wurden unterdessen geklärt und erste Kurse können 2018 durchgeführt werden.

## 2.4 Energie und Mobilität

Das im 2016 gestartete Projekt «Nachhaltigkeitsbrille» wurde erfolgreich umgesetzt. Es entstand die im Juli 2017 eröffnete Schnitzeljagd «Chatscha jaura». Sie zeigt an 11 Stationen, wie Nachhaltigkeit im Val Müstair gelebt wird. Verschiedene Medien haben über die Schnitzeljagd berichtet und die Rückmeldungen von Gästen waren positiv. Das Projektteam bestehend aus Vertretern von Naturpark, Gemeinde, Energieversorger sowie dem Forstdienst diskutierte über weitere Möglichkeiten für gemeinsame Projekte im Bereich Energie und Mobilität.



Abbildung 8: Auf der Chatscha Jaura entdecken Gäste und Einheimische, wie Nachhaltigkeit im Val Müstair gelebt wird.

Auf Anklang stiess auch die Kampagne Bike4Car. Dank der Mitarbeit und Unterstützung des lokalen Fahrradgeschäfts verzichteten 3 Personen im Sommer 2017 während einer Woche auf ihr Auto und entschieden sich im Anschluss an die Kampagne sogar zum Kauf eines E-Bikes.

Um weitere Massnahmen zur Förderung einer nachhaltigen Mobilität zu ergreifen, wurden verschiedene Abklärungen durchgeführt. So wird im 2018 erstmals ein Kulturbus für ausgewählte Abendveranstaltungen angeboten werden. Einheimische und Gäste sollen auch ohne Privatauto die Möglichkeit haben, Abendveranstaltungen ausserhalb ihrer Fraktion zu besuchen.

## 3 Sensibilisierung und Umweltbildung

### 3.1 Umweltbildung

Der Naturpark Biosfera Val Müstair etabliert sich als ausserschulischer Lernort. Im 2017 konnten 4 neue **Erlebnisangebote für Schulen** ausgeschrieben werden (drei davon wurden im Rahmen des Projektes «ökologische Infrastruktur, Modul 2» erarbeitet). Die Erlebnisangebote entstanden einerseits in Zusammenarbeit mit Partnern wie dem Kloster St. Johann oder der Muglin Mall. Andererseits konnte ein Pool von Leitungspersonen aufgebaut werden. Diese wurden in themenspezifische Schulungen durch den Park ausgebildet. Die verschiedenen Angebote für Schulen wurden im 2017 erfolgreich beworben und insgesamt 20-mal von externen Schulklassen als auch Klassen aus dem Tal gebucht. Zusammen mit den Bündner Pärken wird ein Angebot zur Nachhaltigen Ernährung «Food for Future» entwickelt. Es wird im 2018 erstmals mit Pilotklassen aus dem Tal durchgeführt werden.



Abbildung 9: Schülerinnen und Schüler diskutieren während des Erlebnisangebots «Rückkehr der Grossraubtiere» über die Biologie von Bär, Wolf und Luchs.

Mit der Schulleitung der **Schule Val Müstair** besteht ein regelmässiger Austausch. Der Lehrerschaft wurden die Parkangebote präsentiert und projektbasiert arbeiten wir mit einzelnen Lehrpersonen zusammen.



Abbildung 10: Die Herbstreise der 4.-6.Klasse der Schule Val Müstair führte in den Naturpark Texelgruppe. Ermöglicht durch die Zusammenarbeit mit der «Natura Raetica Akademie» einem Projekt von Natura Raetica, dem Zusammenschluss der Pärke im Rhätischen Dreieck.

**Weiterbildungen** für Leitungspersonen von Gruppenangeboten tragen zur hohen Qualität der Angebote, die im Namen des Parks durchgeführt werden, bei. Aufgrund der positiven Rückmeldungen zum Zertifikatskurs in Kultur- und Landschaftsinterpretation im 2016, wurde im 2017 ein weiterer Kurs durchgeführt. Zusätzlich fand ein «Einsteigerkurs Botanik» statt. TeilnehmerInnen aus Hotellerie, Forst, Wanderleiter und weitere Interessierte eigneten sich Grundlagen in Botanik an.



Abbildung 11: Die Kursgruppe des Zertifikatskurses in Kultur- und Landschaftsinterpretation mit Kursleiter Thorsten Ludwig. Der grösste Teil des Kurses besteht aus praktischen Übungen und findet im Freien statt.

### 3.2 Cultura Jaura

Im Rahmen des Strategiefindungsprozesses der Gemeinde Val Müstair wurden u.a. die Rolle und Ziele der Kultur im Val Müstair mit den Hauptakteuren diskutiert und geschärft. Basierend auf den Resultaten arbeitet der Naturpark an der Umsetzung der erarbeiteten Ziele. Dabei fällt der Synchronisierung kultureller Angebote nach wie vor eine bedeutende Rolle zu. 2017 wurde mit den kulturellen Akteuren bereits das Pflichtenheft für eine Kulturkoordinationsstelle erarbeitet. Diese Stelle soll die Abstimmung und Kommunikation der Kulturprogramme der verschiedenen Veranstalter sicherstellen. Sie wird 2018 besetzt.

Der Jaurins-Anlass 2017 erfreute sich grosser Beliebtheit. Die zufriedenen Teilnehmer aus der ganzen Schweiz – Heimweh Münstertaler – schätzten das abwechslungsreiche Programm.

Die Digitalisierung des Katalogs der Biblioteca Jaura geht planmässig voran. Die Bibliothek ist regelmässig für Besucher geöffnet. Zudem lockten verschiedene Vorträge zahlreiche Gäste in die Biblioteca Jaura. Nicht zuletzt nutzten auch die Mitarbeitenden des Parks die in der Biblioteca Jaura gesammelten Dokumente als wertvolle Informationsquelle für ihre Projekte.

Weiter wurden verschiedene kulturelle Anlässe im Tal unterstützt sowie eine Publikation über das Leben in Sta. Maria.



Abbildung 7: Der Naturpark unterstützt kulturelle Anlässe im Val Müstair. So zum Beispiel das Erntedankfest, welches jeweils am ersten Sonntag im Oktober stattfindet. Der Naturpark ist auch mit einem eigenen Stand am Erntedankfest präsent. Im 2017 zusammen mit dem Kloster St. Johann.

## 4 Management, Kommunikation & räumliche Sicherung

### 4.1 Management

2017 war für das Parkmanagement ein intensives Jahr. Neben dem Betrieb der Geschäftsstelle, dem Personal- und Finanzmanagement, der Planung und dem Reporting, der Koordination der sechzehn laufenden Projekte und der Kommunikation der den Akteuren und der Bevölkerung im Tal standen folgende Arbeiten im Vordergrund:

#### Masterplanung Val Müstair 2025

Nach der Kündigung von Ulf Zimmermann per Ende Februar haben Bund und Kanton eine vertiefte Analyse der Hintergründe der häufigen Wechsel in der Geschäftsführung verlangt, die Mittel für den Naturpark blockiert und verlangt, die Geschäftsführung vorerst nur interimistisch zu besetzen. Thomas Gurtner, ehemaliger Geschäftsführer des Naturparks Gantrisch, konnte gewonnen werden, den Naturpark durch die Neuausrichtungsphase zu führen. Die Gemeinde hat nahm die Krisensituation zum Anlass, den Naturpark nicht isoliert zu untersuchen, sondern einen Masterplanprozess für die gesamte Gemeinde zu starten. Das Büro Quant aus Flims wurde für diese Aufgabe mandatiert.

Als zentrales Resultat aus der Problemanalyse, dem ersten Schritt der Masterplanung, ging hervor, dass stark divergierende Vorstellungen zu den Möglichkeiten und Grenzen eines Naturparks sowie zu seiner Ausrichtung bestehen. Der Gemeinderat hat sich an einer zweitägigen Tagung schliesslich geschlossen hinter die Biosfera Val Müstair gestellt und beschlossen, den Naturpark fest in die Weiterentwicklung des Tals zu integrieren. Damit war eine wichtige, erste Voraussetzung für den Weiterbestand des Naturparks gegeben.

Ein Entwurf der Masterplanung mit der Positionierung und strategischen Ausrichtung des Tals und konkreten Umsetzungsmassnahmen wurde auf Ende 2017 fertig gestellt. Er wurde in Zusammenarbeit mit

einer Kerngruppe aus den wichtigsten Interessensvertretern und auf der Basis von Gesprächen mit weiteren Akteuren aus dem Tal erarbeitet. Thomas Gurtner nahm für den Naturpark in die Kerngruppe Einsitz. Nach Präsentation der Zwischenergebnisse Ende September an Bund und Kanton wurde die integrale Neuausrichtung der Gemeinde gewürdigt und die Mittel für die laufende Programmperiode wieder freigegeben. Der Masterplan wird 2018 nach einer Vernehmlassung fertig gestellt. Noch nicht geklärt sind die Verbindlichkeit der Masterplanung für die Planung des Naturparks und die Rollenteilung zwischen der Gemeinde und dem Naturpark in der Umsetzung der Masterplanung.

### Markenfrage

Wichtiger Teil der Masterplanung war die Klärung der Markenfrage im Tal. Insbesondere die Zielverwandtheit und räumliche Nähe und z.T. Überlappung von Naturpark, Nationalpark und Biosphärenreservat führten in Kombination mit ähnlichen Namen von Naturpark (Biosfera Val Müstair) und Biosphärenreservat (UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair) zu Verwirrung innerhalb und ausserhalb des Tals. Mit Unterstützung des Naturparks beantragte der Gemeinderat eine Umbenennung des Naturparks von Biosfera Val Müstair in Parc da natüra Val Müstair. Diese Namensänderung wurde von der Gemeindeversammlung am 13. Dezember 2017 knapp abgelehnt (65:55 Stimmen). Der Cussagl des Biosphärenreservats möchte nun wenigstens die Erscheinungsbilder von Naturpark und Biosphärenreservat so gestalten, dass einer Verwechslung entgegengewirkt werden kann. Der Naturpark wird Namen und Logo unverändert weiterverwenden, das Biosphärenreservat sucht nach einem neuen Erscheinungsbild. Geklärt werden muss auch, wie die Mittelbeschaffung und -verteilung, die Projektumsetzung und die Kommunikation in den Überlappungsbereichen geregelt werden. Diese Arbeiten werden 2018 in Angriff genommen.

### Neuaufstellung des Naturpark-Teams

Im Nachgang zur Kündigung von Ulf Zimmermann haben weitere Mitarbeitende gekündigt. Constanze Conradin, Leiterin Forschung, verliess die Biosfera Val Müstair Ende April, Luana Borner, Produktemanagerin, schloss Ihre Arbeit für den Naturpark im September ab. In der Folge hat Thomas Gurtner den Stellenplan neu strukturiert und das Team schrittweise ergänzt. Per Ende 2017 präsentierte es sich wie folgt:

- Thomas Gurtner, Direktor a.i., 80%
- Karin Merz, Leiterin Administration, 80%
- Thorsten Frohn, Leiter Marketing & Kommunikation, 100%
- Yves Schwyzer, Leiter Natur & Landschaft, 80%
- Franziska Peter, Leiterin Bildung, Kultur & Energie, 80%
- Linda Feichtinger, Leiterin Wissensmanagement, 60%
- Severin Hohenegger, Leiter Exkursionen & Arbeitseinsätze, 20%



Abbildung 13: Das aktuelle Team (von links nach rechts: Yves Schwyzer, Karin Merz, Linda Feichtinger, Thomas Gurtner, Franziska Peter, Thorsten Frohn; es fehlt Severin Hohenegger).

Tobias Cueni hat 2017 als interimistischer Leiter Marketing & Kommunikation den Übergang zwischen Luana Borner und Thorsten Frohn sichergestellt, Jochen Faber in einem Kurzmandat Grundlagen für die Produktezertifizierung erarbeitet.

Es sind noch zwei weitere Stellen geplant, deren Besetzung durch den Masterplanprozess blockiert war:

- Leiter/in Angebotsentwicklung (80-100%): Die Stelle soll sich co-finanzieren die Gemeinde und den Naturpark um die Entwicklung von primär touristischen Angeboten im Tal widmen. Der Naturpark finanziert natur- und bildungsnahe Angebote. Die Gemeinde hat Mittel für Angebote des klassischen Tourismus reserviert, die durch den Pärkekredit nicht finanziert werden können.
- Kulturkoordinator/in (ca. 20%). Die Stelle soll die Koordination der kulturellen Angebote im Tal wahrnehmen, einen talübergreifenden Kulturprogramm zusammenstellen und insbesondere die kleineren Institutionen administrativ unterstützen.

Diese zwei Stellen sollen nach Klärung offener Fragen so schnell als möglich besetzt werden.

Thomas Gurtner hat sich leider gegen eine Festanstellung nach der Neuausrichtung des Naturparks entschieden und lässt seine interimistische Leitung Ende Mai 2018 auslaufen. Er hat jedoch gute Voraussetzungen für den Fortbestand des Naturparks und seine Nachfolge geschaffen. Die Stelle wird deshalb ausgeschrieben und per Juni 2018 wieder fest besetzt.

## Infrastruktur

Um weitere Arbeitsplätze zu schaffen, wurde der ehemalige Saal der Fraktion Tschierv in zwei Räume unterteilt. So entstanden ein zusätzliches Büro und ein kleines Sitzungszimmer. Für grössere Sitzungen

steht dem Naturpark weiterhin ein Schulzimmer in Tschierv zur Verfügung, das gleichzeitig als Fraktionsaal für Tschierv dient.

Die EDV wurde schrittweise so erneuert und ausgebaut, dass auf der Geschäftsstelle neu 7 Arbeitsplätze zur Verfügung stehen, die funktional ausgestattet sind.

### **Konzentration auf die Kernaufgaben**

Nach Klärung ihrer Aufgabenbereiche haben die Fachbereichsleitenden ihre Aktivitäten möglichst konsequent auf die Erfüllung der Leistungsvereinbarung mit Bund und Kanton ausgerichtet und hat in guter Teamarbeit konnten bereits wichtige Meilensteine erreicht werden.

### **Evaluation und Planung**

Im siebten Jahr der jeweils zehnjährigen Chartaperioden steht für die Naturpärke die Evaluation der Parkaktivitäten in Bezug auf deren Beitrag zu den strategischen Parkzielen und den erwarteten Wirkungen an. Sie dient als Basis für die Erarbeitung der nächsten Charta. Die Biosfera Val Müstair kommt 2018 ins siebte Jahr der laufenden Chartaperiode 2011-2020. 2018 steht auch die Vierjahresplanung 2020-2023 an. Da sich diese Vierjahresplanung mit der nächsten Chartaperiode überlappt, müssen die Evaluation und die Planung ineinander verschränkt werden. Dies bedingt ein kompaktes, koordiniertes Vorgehen. Mit der Entwicklung des Vorgehenskonzeptes wurde 2017 begonnen. Es ist geplant, die anspruchsvollen Prozesse durch einen externen Mandatnehmer zu begleiten. Dadurch können spezifische Kompetenzen und zusätzliche Ressourcen eingekauft und Kontinuität beim Übergang von Thomas Gurtner zur neuen Geschäftsführung geschaffen werden.

### **Vernetzung**

Nach Aufstockung der Ressourcen auf der Geschäftsstelle konnte der Vernetzung der Biosfera wieder mehr Gewicht gegeben werden. So war der Naturpark in den Führungs- und Erfahrungsaustauschgefässen der Netzwerke der Schweizer und der Bündner Pärke wieder stärker präsent. Diese Plattformen sind sehr wertvoll für die Koordination gemeinsamer Aufgaben und den Know-How-Transfer. Die Biosfera hat auch Veranstaltungen von Natura Raetica teilgenommen und war an verschiedenen Fachtagungen präsent.

## **4.2 Kommunikation**

Über die Aktivitäten des Naturparks und Veranstaltungen im Tal wurde über die Website, Facebook, die Talzeitung Mas-Chalch und über weitere Kanäle regelmässig berichtet. Im Berichtsjahr fanden unter Mitarbeit des Naturparks auch Medienreisen im Val Müstair statt (z.B. Bloggerin Travelita, 24-heures). Die Berichterstattungen in folgenden Zeitschriften, Zeitungen und Magazinen leisteten einen Beitrag zur

Steigerung der Bekanntheit des Val Müstair: Transhelvetica, Fensterplatz, Contura, Wandern.ch, Europa2000, Smart und Allegra. Mit der Neuanstellung eines Leiters Marketing & Kommunikation Ende Jahr erhält die touristische Vermarktung des Naturparks sowie die Kommunikation gegen innen und ausser noch mehr Gewicht.

Die Vorarbeiten für eine neue Website in modernem Kleid wurden im Herbst gestartet. Nutzerfreundlich, zielgenau und einfach zu handhaben wird sie sein. Als Attraktionsmarke unter dem Dach von Graubünden Ferien wird ein moderner und zeitgemässer Auftritt möglich, welcher den gesteigerten Bedürfnissen der Nutzerinnen und Nutzer Rechnung trägt. Sie basiert auf dem Responsive Webdesign, kann also auch auf Smartphones und Tablets gut les- und navigierbar dargestellt werden. Aufgeschaltet wird sie im März 2018.

Insgesamt war die Biosfera an 11 Messen oder Märkten mit einem Stand vertreten. Der im 2016 erstmals durchgeführte Biosfera Klostermarkt, fand im 2017 eine erfolgreiche Fortsetzung. Auch war die Biosfera erstmals an der Slow Food Messe in Zürich am Gemeinschaftsstand vom Netzwerk Schweizer Pärke vertreten. Obwohl dort nur zertifizierte Parkprodukte angeboten werden dürfen, konnten dank freundlicher Unterstützung des Netzwerks verschiedene Käsesorten der Chascharia angeboten werden. Ein erneuter Messeauftritt ist aufgrund der positiven Erfahrungen und Rückmeldungen im 2018 vorgesehen. Dann wird es möglich sein, dort mit zertifizierten Parkprodukten aufzutreten.



Abbildung 8: Biosfera Klostermarkt 2017.

## 5 Forschung

### 5.1 Forschung

Die Biosfera ist Mitglied der Forschungskommission des schweizerischen Nationalparks und nimmt Einsitz im Leitungsausschuss. Das Forschungskonzept 2018 für den Raum Schweizerischen Nationalpark, die den Regionalen Naturpark Biosfera Val Müstair und weitere Gebiete des UNESCO Biosphärenreservats Engiadina Val Müstair konnte in einer ersten Version Ende 2017 verabschiedet werden. Dieses bildet eine wichtige Grundlage für die strategische Ausrichtung der Forschung der Biosfera Val Müstair. Neben verschiedenen Forschungsarbeiten in Zusammenarbeit mit der FOK konnte auch 2017 wieder die internationale Studienwoche der Stiftung Schweizer Jugend Forscht, im Val Müstair stattfinden. Die Projekte wurden durch die Jungforschenden öffentlich präsentiert sowie in der Talzeitung erläutert.

Zum erneuten Mal fand zudem am 23./24. Juni 2017 der GEO-Tag der Artenvielfalt statt, an dem über 50 Artexperten die Artenvielfalt in einem Untersuchungsgebiet zwischen Fuldera und Lü untersucht haben.



Abbildung 9: Botanikexcursion am GEO-Tag der Artenvielfalt mit Gästen und Einheimischen, geleitet durch Sonja Hassold.

Während der beiden Veranstaltungstage fanden zusätzlich verschiedene Veranstaltungen für interessierte Einheimische und Gäste statt. Zum Programm zählten eine Wildtierzählung bei Nacht, eine Orni-



Biosfera Val Müstair  
Center da Biosfera  
Chasa Cumünala  
CH-7532 Tschiers

T +41 (0)81 850 09 09  
F +41 (0)81 850 13 13  
info@biosfera.ch  
www.biosfera.ch



thologische Frühexkursion, eine Botanische Exkursion (Abbildung 6) und eine Exkursion über den Lebensraum Bach. Zusätzlich fand eine Schlussveranstaltung mit Marktständen, an denen die ExpertInnen ihre Artengruppe präsentieren konnten sowie einen Abschluss-Apero statt.

## 5.2 Geoinformation

Im Bereich Geodaten wurden Dienstleistungen (Visualisierungen/Analysen) des Schweizer Nationalparks in Anspruch genommen. Zusätzlich stehen dem Naturpark GIS-Publikationen und Dokumente sowie GIS-Daten des Netzwerks Schweizer Pärke aus dem *Parcs Data Center* zur Verfügung. Die Daten des Projektes ökologische Infrastruktur wurden vom Projektteam des Naturparks auf das *Parcs Data Center* sowie auf eine Datenbank des ANU aufgeschaltet und archiviert.

## 5.3 Monitoring

Im Pilotprojekte ökologische Infrastruktur wurde die ökologische Infrastruktur im Parkperimeter analysiert anhand verschiedener Fokusthemen genauer bearbeitet. Die nun vorliegenden Ergebnisse sind eine wichtige Grundlage zur Erarbeitung eines Konzeptes zur Förderung der Biodiversität im Val Müstair, sowie eines Monitoringkonzeptes im Bereich Natur und Landschaft.

Eine Pilotstudie zur terrestrischen Vergleich-Fotografien hat in 2017 stattgefunden. Hierfür wurden historische Aufnahmen aus dem Feuerstein-Bildarchiv ausgewählt, welche Landschaften des Val Müstair abbilden. Anschliessend wurde mithilfe eines Bildanalysetools, die genaue Position der Fotografie ermittelt und ein aktuelles Vergleichsfoto aufgenommen. Ziel ist es das Archiv zu erweitern um vergleichende Landschaftsanalysen durchzuführen. Hierfür werden Bilder aus dem ETH Bildarchiv und weiteren Bildarchiven gesucht.

## 5.4 UNESCO Biosphärenreservat

Im Rahmen einer internationalen Forschungsstudie sollen die Akzeptanz der lokalen Bevölkerung bzgl. Biosphärenreservaten (BR), das Ausmass der Identifikation mit BR und die Ausgestaltung des Engagements für BR, sowie darüber hinaus mögliche relevante Einflussfaktoren auf diese drei Komponenten mittels einer breiten angelegten Umfrage erfasst und analysiert werden. An dieser Studie nimmt neben der UNESCO Biosfera Engiadina Val Müstair, weitere BR der Schweiz, Österreichs und Deutschland teil. Das Forschungsdesign wurde 2017 erstellt, der Fragebogen soll Anfang Februar 2018 an alle Bewohner der Gemeinden Val Müstair, Scuol, S-chanf und Zernez, die über 18 Jahre alt sind, per Post verschickt werden. Die Ergebnisse dieser Studie liegen voraussichtlich im Juni 2018 vor.

### III Jahresrechnung 2017

Das Jahr 2017 stand unter besonderen Rahmenbedingungen. Es stand unter anderem im Zeichen von personellen Wechseln, des Neuaufbaus und der Neustrukturierung des Teams, der Verselbständigung des Naturparks unter neuer strategischer Leitung und der Mitarbeit in der Masterplanung der Gemeinde. Die personellen Ressourcen für die Umsetzung der geplanten Projekte waren deshalb weiterhin reduziert. Im Jahr 2017 konnten zwar wichtige Grundlagen für die Projektumsetzung geschaffen und erfreuliche Projektfortschritte erzielt werden. Die zweckgebundenen Projektmittel konnten jedoch wiederum nicht voll ausgeschöpft werden. Die meisten Projekte schliessen mit einem Einnahmenüberschuss ab.

Im Bereich Management resultiert ein substantieller Ausgabenüberschuss. Dies einerseits wegen nicht budgetierten Zusatzaufgaben im laufenden Jahr. Andererseits jedoch vor allem auch, weil der Overhead (zentrale Dienste, allgemeine Betriebskosten und ein Teil der Personalnebenkosten) gemäss aktueller Praxis nicht auf die anderen Projekte umgelegt wird. Dieser Schritt ist für die nächste Programmperiode vorgesehen.

Die Erfolgsrechnung weist nach Rückstellung der noch nicht verwendeten Projektbeiträgen im Betrage von CHF 455'833.50 ein ausgeglichenes Ergebnis aus. Nach den erwähnten Zuweisungen betragen die passivierten Rückstellungen aus Beiträgen insgesamt CHF 1'100'586.42.

Der Revisorenbericht, die Bilanz, die Erfolgsrechnung sowie die Kostenstellenübersicht sind im Anhang ersichtlich.

Gäuggelistrasse 4  
CH-7002 Chur

Telefon +41 81 257 10 40  
Telefax +41 81 257 10 49  
chur@gredig-partner.ch  
www.gredig-partner.ch

Geschäftsleitung:  
Karin Iseppi, dipl. Treuhandexpertin  
Curdin Mayer, dipl. Treuhandexperte

**Gredig + Partner AG**  
Treuhand Steuern Revision



An die  
Biosfera Kommission  
Center da Biosfera  
7532 Tschierv

## **Bericht über die Prüfung der Buchhaltung, Jahresrechnung und Kostenstellenabrechnung 2017 der Biosfera Val Müstair**

In Ausübung des uns von der Biosfera Kommission übertragenen Mandats haben wir die auf den 31. Dezember 2017 abgeschlossene Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Kostenstellenabrechnung) geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Gemeindevorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen bestätigen wir, dass

- die Erfolgsrechnung und die Bilanz mit der ordnungsgemäss geführten Buchhaltung übereinstimmen,
- der Bestand der bilanzierten Aktiven und Passiven lückenlos nachgewiesen ist und deren Bewertung korrekt vorgenommen wurde,
- die Aufwendungen und Erträge der Erfolgsrechnung, soweit diese überprüft wurden, belegt sind,
- die ausgewiesenen Kosten der Kostenstellenabrechnung mit denjenigen der Erfolgsrechnung übereinstimmen.

Vorbehältlich allfälliger von der Geschäftsprüfungskommission gemachter Feststellungen beantragen wir der Gemeindeversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2017, welche nach Rückstellung der noch nicht verwendeten Projektbeiträge im Betrage von CHF 455'833.50 ein ausgeglichenes Ergebnis ausweist, zu genehmigen. Nach den erwähnten Zuweisungen im Jahr 2017 betragen die passivierten Rückstellungen aus Beiträgen insgesamt CHF 1'100'586.42.

Chur, 26. März 2018

Gredig + Partner AG

Curdin Mayer  
zugelassener Revisionsexperte

## Bilanz per 31.12.2017

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr 2017		Vorjahr	
<b>Aktiven</b>					
<b>Umlaufvermögen</b>					
<b>Flüssige Mittel und kurzfr. gehaltene Aktiven</b>					
1000	Kasse	698.04		776.80	
1020	Raiffeisen (KK)	1 111 154.34		764 236.06	
		<b>1 111 852.38</b>	92.0 %	<b>765 012.86</b>	83.3 %
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>					
1100	Debitoren Beiträge	97 853.55		155 511.15	
		<b>97 853.55</b>	8.1 %	<b>155 511.15</b>	16.9 %
<b>übrige kurzfristige Forderungen</b>					
1150	KK Gemeinde Val Müstair	-1 575.40		-1 575.40	
1176	Guthaben Verrechnungssteuern	19.60		19.60	
		<b>-1 555.80</b>	-0.1 %	<b>-1 555.80</b>	-0.2 %
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>					
1300	Aktive Rechnungsabgrenzungen	85.30			
		<b>85.30</b>	0.0 %		
	<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>1 208 235.43</b>	100.0 %	<b>918 968.21</b>	100.0 %
	<b>Total Aktiven</b>	<b>1 208 235.43</b>	100.0 %	<b>918 968.21</b>	100.0 %
<b>Passiven</b>					
<b>Fremdkapital kurzfristig</b>					
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>					
2000	Kreditoren	107 649.01		195 965.29	
		<b>107 649.01</b>	8.9 %	<b>195 965.29</b>	21.3 %
	<b>Total Fremdkapital kurzfristig</b>	<b>107 649.01</b>	8.9 %	<b>195 965.29</b>	21.3 %
<b>Fremdkapital langfristig</b>					
<b>Rückstellungen</b>					
2600	Rückst. Projektbeiträge	1 000 586.42		637 252.92	
2610	Rückst. Verselbständigung			35 750.00	
2620	Rückst. Liquiditätsreserve	100 000.00		50 000.00	
		<b>1 100 586.42</b>	91.1 %	<b>723 002.92</b>	78.7 %
	<b>Total Fremdkapital langfristig</b>	<b>1 100 586.42</b>	91.1 %	<b>723 002.92</b>	78.7 %
	<b>Total Passiven</b>	<b>1 208 235.43</b>	100.0 %	<b>918 968.21</b>	100.0 %

## Erfolgsrechnung von 01.01.2017 bis 31.12.2017

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr 2017		Vorjahr	
<b>Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen</b>					
<b>Beiträge Bund</b>					
3010	Bund Pärke	543 664.00		549 064.00	
3020	Bund übrige	17 160.00		27 961.00	
	<b>Total Beiträge Bund</b>	<b>560 824.00</b>	41.0 %	<b>577 025.00</b>	40.8 %
<b>Beiträge Kanton</b>					
3110	Kanton Pärke	459 000.00		461 000.00	
3120	Kanton übrige	162 366.40		130 684.05	
	<b>Total Beiträge Kanton</b>	<b>621 366.40</b>	45.4 %	<b>591 684.05</b>	41.8 %
<b>Beiträge Dritte</b>					
<b>Finanzielle Leistungen (ungebunden)</b>					
3203	Sonstiges/Erträge/Spenden	383.00			
		<b>383.00</b>	0.0 %		
<b>Finanzielle Leistungen (projektgebunden)</b>					
3230	Gemeinden	150 000.00		160 000.00	
3234	Gemeinden übrige	4 290.00			
3232	NGO's/Stiftungen	11 000.00		17 485.25	
3233	Sonstiges/Erträge/Spenden	9 957.54		55 883.48	
		<b>175 247.54</b>	12.8 %	<b>233 368.73</b>	16.5 %
	<b>Total Beiträge Dritte</b>	<b>175 630.54</b>	12.8 %	<b>233 368.73</b>	16.5 %
<b>Warenverkauf</b>					
3310	Vermietung für Messen+Anlässe +Sitzungszimmer	45.00		530.00	
3315	Verkauf Messen-Anlässe	8 609.70		9 424.20	
3320	Verkauf Bücher+Broschüren	114.00		92.00	
3330	Verkauf Spez. Produkte + Fl.	2 048.50		2 370.00	
3340	Verkauf Memospiele	550.00		760.00	
	<b>Total Warenverkauf</b>	<b>11 367.20</b>	0.8 %	<b>13 176.20</b>	0.9 %
	<b>Total Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>1 369 188.14</b>	100.0 %	<b>1 415 253.98</b>	100.0 %

## Erfolgsrechnung von 01.01.2017 bis 31.12.2017

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr 2017		Vorjahr
<b>Aufwand für Projekte</b>				
<b>Aufwand für Projekte</b>				
4000	Sachaufwand Projekte	179 737.47		55 589.34
4100	Messen	26 919.22		25 417.30
4200	Honorare Dritter	23 705.87		160 695.59
4300	Drucksachen	26 793.16		9 891.25
4400	Projektbezogene Spesen	9 403.55		67 029.99
	<b>Total Aufwand für Projekte</b>	<b>266 559.27</b>	100.0 %	<b>318 623.47</b>
	<b>Total Aufwand für Projekte</b>	<b>266 559.27</b>	100.0 %	<b>318 623.47</b>
	<b>Bruttoergebnis nach Aufwand für Projekte</b>	<b>1 102 628.87</b>		<b>1 096 630.51</b>
<b>Personalaufwand</b>				
<b>Personalaufwand</b>				
5000	Löhne Projekte	436 685.05		304 414.80
5001	Löhne Kommissionen	6 124.50		2 205.00
	<b>Total Personalaufwand</b>	<b>442 809.55</b>	81.7 %	<b>306 619.80</b>
5500	Lohnkostenverteilung Soll	507 465.70		342 697.20
5550	Lohnkostenverteilung Haben	-507 465.70		-342 697.20
	<b>Sozialversicherungsaufwand</b>			
5700	AHV/ALV/IV/EO-Beiträge	38 797.85		23 669.05
5720	Berufliche Vorsorge BVG	29 148.80		16 197.55
5730	Unfallversicherung	1 090.85		374.90
5740	Krankentaggeldversicherung	1 743.15		
	<b>Total Sozialversicherungsaufwand</b>	<b>70 780.65</b>	13.1 %	<b>40 241.50</b>

## Erfolgsrechnung von 01.01.2017 bis 31.12.2017

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr 2017		Vorjahr	
	<b>Übriger Personalaufwand</b>				
5800	Übriger Personalaufwand	21 169.35		15 578.85	
5810	Kurse, Weiterbildung	3 392.25		740.00	
5820	Verpflegungs- und Reisespesen	4 110.64		1 456.25	
5821	Verpflegungs- und Reisespesen Projekte			189.40	
	<b>Total Übriger Personalaufwand</b>	<b>28 672.24</b>	5.3 %	<b>17 964.50</b>	4.9 %
	<b>Arbeitsleistungen Dritter</b>				
5900	Temporäre Arbeitnehmer			5 000.00	
	<b>Total Arbeitsleistungen Dritter</b>			<b>5 000.00</b>	1.4 %
	<b>Total Personalaufwand</b>	<b>542 262.44</b>	100.0 %	<b>369 825.80</b>	100.0 %
	<b>Bruttoergebnis nach Personalaufwand</b>	<b>560 366.43</b>		<b>726 804.71</b>	
	<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>				
	<b>Raumaufwand</b>				
6000	Miete Büro	23 000.00		23 000.00	
6010	Miete Lager	2 400.00		2 400.00	
	<b>Total Raumaufwand</b>	<b>25 400.00</b>	24.3 %	<b>25 400.00</b>	31.0 %
	<b>EDV-Support, Unterhalt, Reparaturen und Ersatzteile</b>				
6100	EDV-Support, Unterhalt, Reparaturen & Ersatzteile	12 740.00		12 317.65	
	<b>Total EDV-Support, Unterhalt, Reparaturen und Ersatzteile</b>	<b>12 740.00</b>	12.2 %	<b>12 317.65</b>	15.0 %
	<b>Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren und Bewilligungen</b>				
6300	Sachversicherungen, Gebühren	602.50			
	<b>Total Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren und Bewilligungen</b>	<b>602.50</b>	0.6 %		

## Erfolgsrechnung von 01.01.2017 bis 31.12.2017

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr 2017		Vorjahr	
	<b>Verwaltungsaufwand</b>				
6500	Büromaterial, Fachliteratur	2 376.30		11 136.15	
6510	Telefon, Mail, Kopierer, Internet, Porti	7 781.65		2 740.40	
6520	Beiträge, Spenden	35 910.53		14 774.14	
6530	Buchführungs- und Beratungsaufwand	17 796.30		3 838.80	
6542	Revisionsstelle	1 836.00			
	<b>Total Verwaltungsaufwand</b>	<b>65 700.78</b>	62.9 %	<b>32 489.49</b>	39.6 %
	<b>Werbeaufwand</b>				
6600	Werbeaufwand			9 059.70	
	<b>Total Werbeaufwand</b>			<b>9 059.70</b>	11.1 %
	<b>Übriger Betriebsaufwand</b>				
6700	Übriger Betriebsaufwand			2 721.95	
	<b>Total Übriger Betriebsaufwand</b>			<b>2 721.95</b>	3.3 %
	<b>Total Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>104 443.28</b>	100.0 %	<b>81 988.79</b>	100.0 %
	<b>Betriebsgew.vor Abschr., Finanzerfolg + Steuern EBITD</b>	<b>455 923.15</b>		<b>644 815.92</b>	
	<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg + Steuern EBIT</b>	<b>455 923.15</b>		<b>644 815.92</b>	

## Erfolgsrechnung von 01.01.2017 bis 31.12.2017

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr 2017		Vorjahr	
	<b>Finanzerfolg</b>				
6900	Bankspesen, Verzugszinsen, und Kapitalkosten	101.30		118.90	
6950	Aktivzinsen	11.65		55.90	
	<b>Total Finanzerfolg</b>	<b>89.65</b>	100.0 %	<b>63.00</b>	100.0 %
	<b>Betriebsergebnis vor Nebenerfolg und Steuern</b>				
	<b>Betriebsergebnis vor a.o. Erfolg und Steuern</b>	<b>455 833.50</b>		<b>644 752.92</b>	
	<b>Betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg</b>				
8200	Bildung Rückstellungen Projek te Bund	194 800.05		285 481.40	
8210	Bildung Rückstellungen Projek te Kanton	162 333.40		237 901.00	
8220	Bildung Rückstellungen Projek te Gemeinde	48 700.05		71 370.52	
8300	Bildung Liquiditätsreserve	50 000.00		50 000.00	
	<b>Total Betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg</b>	<b>-455 833.50</b>	100.0 %	<b>-644 752.92</b>	100.0 %
	<b>Jahresgewinn</b>				

**Kostenstellen per 31.12.2017**

 Biosfera Val Müstair  
 7532 Tschiers

Titel	KST-Nr.	Bezeichnung	Budget	Soll	Haben	Saldo
<b>Projektrechnung</b>						
<b>Natur &amp; Umwelt</b>						
<i>Biodiversität</i>						
	901.1 A	Koordination der Aktivitäten	43'000.00	4'563.75	39'000.00	-34'436.25
	901.1 B	Auerwild	45'000.00	96.70	37'000.00	-36'903.30
	901.1 C	Grossraubtiere	18'000.00	1'279.00	16'000.00	-14'721.00
	901.1 D	Felsenfalter	17'000.00	1'760.95	12'000.00	-10'239.05
			<b>123'000.00</b>	<b>7'700.40</b>	<b>104'000.00</b>	<b>-96'299.60</b>
<i>Arbeitseinsätze</i>						
	901.2 A	Organisation	18'000.00	9'732.50	18'000.00	-8'267.50
	901.2 B	Landschaftspflege	45'000.00	8'422.25	55'000.00	-46'577.75
	901.2 C	Corporate Volunteering	16'000.00	484.25	13'500.00	-13'015.75
	901.2 D	Einsätze Bevölkerung	10'500.00	2'768.50	9'000.00	-6'231.50
			<b>89'500.00</b>	<b>21'407.50</b>	<b>95'500.00</b>	<b>-74'092.50</b>
<i>Kulturlandschaft</i>						
	901.3 A	Auals	48'000.00	5'392.60	29'000.00	-23'607.40
	901.3 B	Getreideanbau	35'000.00	10'755.30	20'000.00	-9'244.70
	901.3 C	Alpkonzept	11'000.00	2'369.90	10'000.00	-7'630.10
			<b>94'000.00</b>	<b>18'517.80</b>	<b>59'000.00</b>	<b>-40'482.20</b>
<b>Total Natur &amp; Umwelt</b>			<b>306'500.00</b>	<b>47'625.70</b>	<b>258'500.00</b>	<b>-210'874.30</b>
<b>Wirtschaft</b>						
<i>Tourismus</i>						
	902.1 A	Angebotsgestaltung &Vermarktung	62'000.00	13'892.45	60'680.00	-46'787.55
	902.1 B	Touristische Raumnutzung	18'000.00	1'912.20	18'165.00	-16'252.80
	902.1 C	Kooperationen	15'500.00	4'420.95	12'500.00	-8'079.05
			<b>95'500.00</b>	<b>20'225.60</b>	<b>91'345.00</b>	<b>-71'119.40</b>
<i>Regionalprodukte</i>						
	902.2 A	Agricultura jaura	50'000.00	11'119.10	46'000.00	-34'880.90
	902.2 B	Mansteranza jauna	28'000.00	4'160.80	25'000.00	-20'839.20
	902.2 C	Kooperationen	25'000.00	5'293.00	22'000.00	-16'707.00
			<b>103'000.00</b>	<b>20'572.90</b>	<b>93'000.00</b>	<b>-72'427.10</b>
<i>Unternehmen VM</i>						
	902.3 A	Unternehmen VM	40'000.00	38.60	34'000.00	-33'961.40
			<b>40'000.00</b>	<b>38.60</b>	<b>34'000.00</b>	<b>-33'961.40</b>
<i>Energie &amp; Mobilität</i>						
	902.4 A	Nachhaltige Energienutzung	68'000.00	10'424.35	26'000.00	-15'575.65
	902.4 B	Nachhaltige Energieproduktion	66'000.00	1'103.40	22'000.00	-20'896.60
	902.4 C	Nachhaltige Mobilität	21'000.00	7'336.00	18'500.00	-11'164.00
			<b>155'000.00</b>	<b>18'863.75</b>	<b>66'500.00</b>	<b>-47'636.25</b>
<b>Total Wirtschaft</b>			<b>393'500.00</b>	<b>59'700.85</b>	<b>284'845.00</b>	<b>-225'144.15</b>
<b>Sensibilisierung &amp; Bildung</b>						
<i>Umweltbildung</i>						
	903.1 A	Umweltbildung für Schulen	35'000.00	15'750.63	32'200.00	-16'449.37
	903.1 B	Aus- u. Weiterbildung Perits	12'000.00	19'120.23	13'824.94	5'295.29
	903.1 C	Bildungsorte	22'000.00	7'339.90	19'000.00	-11'660.10
			<b>69'000.00</b>	<b>42'210.76</b>	<b>65'024.94</b>	<b>-22'814.18</b>

**Kostenstellen per 31.12.2017**

 Biosfera Val Müstair  
 7532 Tschiers

Titel	KST-Nr.	Bezeichnung	Budget	Soll	Haben	Saldo
<i>Cultura jaura</i>						
	903.2 A	Kulturangebote	55'000.00	12'330.65	48'000.00	-35'669.35
	903.2 B	Sprachförderung	17'500.00	1'576.90	18'100.00	-16'523.10
	903.2 C	Biblioteca jaura	17'000.00	17'632.75	16'000.00	1'632.75
	903.2 D	Juventüna jaura	8'500.00	497.10	8'500.00	-8'002.90
			<b>98'000.00</b>	<b>32'037.40</b>	<b>90'600.00</b>	<b>-58'562.60</b>
<b>Total Sensibilisierung &amp; Bildung</b>			<b>167'000.00</b>	<b>74'248.16</b>	<b>155'624.94</b>	<b>-81'376.78</b>
<b>Parkmanagement</b>						
<i>Parkmanagement</i>						
	904.1 A	Parkmanagement	126'000.00	285'516.99	148'099.75	137'417.24
	904.1 B	Ferien, Krankheit, Weiterbildung	0.00	53'799.22	0.00	53'799.22
			<b>126'000.00</b>	<b>339'316.21</b>	<b>148'099.75</b>	<b>191'216.46</b>
<i>Kommunikation</i>						
	904.2 A	Kommunikation & Marketing	114'500.00	126'171.47	96'553.20	29'618.27
	904.2 B	Besucherzentrum/-information	31'500.00	16'219.25	31'500.00	-15'280.75
			<b>146'000.00</b>	<b>142'390.72</b>	<b>128'053.20</b>	<b>14'337.52</b>
<i>Plattform Bündern Pärke</i>						
	904.3 A	Plattform Bündern Pärke	0.00	65'895.75	45'000.00	20'895.75
			<b>0.00</b>	<b>65'895.75</b>	<b>45'000.00</b>	<b>20'895.75</b>
<b>Total Parkmanagement</b>			<b>272'000.00</b>	<b>547'602.68</b>	<b>321'152.95</b>	<b>226'449.73</b>
<b>Forschung</b>						
<i>Forschung</i>						
	905.1 A	Koordination Forschungsprojekte	29'000.00	16'766.80	29'000.00	-12'233.20
	905.1 B	Lebensraumkonzepte	13'000.00	0.00	13'000.00	-13'000.00
	905.1 C	GEO-Tag	15'000.00	15'160.80	10'000.00	5'160.80
	905.1 D	Kooperation Bürgerbeteil. Biosphärenreservate	5'000.00	13'699.90	6'000.00	7'699.90
			<b>62'000.00</b>	<b>45'627.50</b>	<b>58'000.00</b>	<b>-12'372.50</b>
<i>Geoinformation</i>						
	905.2 A	Grundaufgaben GIS	10'000.00	4'860.00	18'500.00	-13'640.00
	905.2 B	Angebotsdatenbank	5'000.00	873.60	6'500.00	-5'626.40
	905.2 C	App	15'000.00	3'203.45	19'500.00	-16'296.55
			<b>30'000.00</b>	<b>8'937.05</b>	<b>44'500.00</b>	<b>-35'562.95</b>
<i>Monitoring</i>						
	905.3 A	Monitoring	32'000.00	12'327.65	29'500.00	-17'172.35
	905.3 B	Erhebungen & syst. Ablagen von Artendaten	20'000.00	902.45	10'000.00	-9'097.55
	905.3 C	Erfolgskontrolle Naturschutzgeb. ProNatura VM	39'000.00	73.30	19'500.00	-19'426.70
	905.3 D	Landschaft	20'000.00	0.00	20'000.00	-20'000.00
			<b>111'000.00</b>	<b>13'303.40</b>	<b>79'000.00</b>	<b>-65'696.60</b>
<i>UNESCO Biosphäre VM + PNS</i>						
	905.4 A	UNESCO Biosphäre VM + PNS	30'000.00	11'653.40	20'000.00	-8'346.60
			<b>30'000.00</b>	<b>11'653.40</b>	<b>20'000.00</b>	<b>-8'346.60</b>
<b>Total Forschung</b>			<b>233'000.00</b>	<b>79'521.35</b>	<b>201'500.00</b>	<b>-121'978.65</b>
<b>Weitere Projekte</b>						

**Kostenstellen per 31.12.2017**

 Biosfera Val Müstair  
 7532 Tschiers

Titel	KST-Nr.	Bezeichnung	Budget	Soll	Haben	Saldo
<i>Interreg</i>						
	906.1 A	Interreg-Mobilität	25'000.00	818.75	0.00	<b>818.75</b>
			<b>25'000.00</b>	<b>818.75</b>	<b>0.00</b>	<b>818.75</b>
<i>Pilotprojekt Ökologische Infrastruktur</i>						
	906.2 1	Analyse & Gesamtübersicht	30'000.00	16'134.20	31'039.80	<b>-14'905.60</b>
	906.2 2	Sensibilisierung & Bildung	92'000.00	67'082.95	95'905.45	<b>-28'822.50</b>
			<b>122'000.00</b>	<b>83'217.15</b>	<b>126'945.25</b>	<b>-43'728.10</b>
<i>Trockenmauern</i>						
	906.3	Sanierung Trockenmauern	0.00	0.00	0.00	<b>0.00</b>
			<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Total Weitere Projekte</b>			<b>147'000.00</b>	<b>84'035.90</b>	<b>126'945.25</b>	<b>-42'909.35</b>
<b>TOTAL Projektrechnung</b>			<b>1'519'000.00</b>	<b>892'734.64</b>	<b>1'348'568.14</b>	<b>-455'833.50</b>

